



Beschlussvorlage Aktenzeichen:	Vorlagennummer.: BV/023/2020 Sachbearbeiter/in: Christoph Berning			
Antrag der CDU-Fraktion auf Ausbau und Erweiterung von Umwelt-, Natur- und Artenschutzmaßnahmen				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihenfolge
Verwaltungsausschuss	11.02.2020	nicht öffentlich	Vorberatung	1
Rat	13.02.2020	öffentlich	Entscheidung	2

Darlegung des Sachverhaltes:

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Salzbergen am 12.12.2020 hat die CDU-Fraktion einen Antrag zum Beschluss über ein Maßnahmenpaket zur Förderung von Umwelt-, Natur- und Artenschutzmaßnahmen vorgelegt.

Darin sind konkrete Maßnahmen (Patenschaften, „Mehr Bäume für Salzbergen“, Begrünung von Wegerandstreifen, Neuanlegung und Ergänzung von Wallhecken, Förderung von privaten Initiativen und Maßnahmen, Schädlingsbekämpfung und der Schutz von Bienen) genannt, die umgesetzt werden sollen.

Die Beschlussfassung wurde allerdings nach Abstimmung zwischen den Fraktionen vertagt. Es sollte eine erneute Beratung im Verwaltungsausschuss erfolgen.

Als Grundlage für die Beratungen wird der CDU-Antrag hier noch einmal aufgeführt. Der Antrag lautet wie folgt:

An den
- Vorsitzenden des Gemeinderates
- Bürgermeister Andreas Kaiser

Antrag auf „Ausbau und Erweiterung“ von Umwelt-, Natur- und Artenschutzmaßnahmen!

- Vorschläge für „konkrete Umsetzungsmaßnahmen“ in Salzbergen
- Einsatz von „projektbezogene Mittel“ in die kommenden Haushalte

Zukünftig will die CDU-Fraktion auch auf kleineren Flächen Umwelt-, Natur- und Artenschutzmaßnahmen fördern. Es müssen nicht immer gleich Hektar sein, jeder Quadratmeter hilft der Artenvielfalt.

Auch vor dem Erstarren der Klimaschutzbewegung wurden in den vergangenen Jahrzehnten in der Gemeinde Salzbergen viele Umwelt-, Natur- und Artenschutzmaßnahmen durchgeführt und enorme finanzielle Mittel in den Schutz von Natur und Landschaft investiert. z.B.

- *Zwei FFH Gebiete befinden sich ganz oder zum Teil in unserem Gemeindegebiet.*
- *Zwei Revitalisierungsprogramme des Elsbaches wurden zusammen mit den SFV Salzbergen 1929 e.V. geplant, finanziert und durch den Fischereiverein umgesetzt.*
- *Zusammen mit der Naturschutzstiftung Emsland wurden u.a. durch einige HOTSPOTPROJEKTE „Wege zur Vielfalt – Lebensadern auf Sand“ (an der Emsbrücke, in Neumehringen/Ahlde, in Bexten) Stillgewässer angelegt.*
- *Das Anlegen eines Bienenlehrpfades an der Ems und Blühwieseneinsaaten wurden zusammen mit dem Imkerverein Salzbergen durchgeführt.*
- *Eine Überarbeitung des Waldlehrpfades in Steide zur verbesserten Umweltbildung der Bevölkerung, insbesondere der Schulkinder, ist in Vorbereitung.*
- *Unzählige Bäume und Sträucher wurden u.a. durch die Franziskusgruppen gepflanzt.*
- *Große öffentliche Gebäude, wie ein Teil der Schulen, werden durch Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen oder über Kraftwärmekopplung aus der Prozesswärme der Raffinerie beheizt.*

Diesen eingeschlagenen Weg wollen wir als CDU in Salzbergen fortführen und intensivieren.

Die CDU-Fraktion schlägt daher folgende konkrete Maßnahmen für Salzbergen vor:

1. Patenschaften

Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern Salzbergens „als Paten“ die Möglichkeit geben, auf öffentlichen Flächen, unter fachkundiger Begleitung, z.B. „insekteninsbesondere bienenfreundliche Flächen“ anzulegen und zu pflegen. Die Flächen sollen je nach Eignung als Blühstreifen, Kräuterwiese, Streuobstwiese oder für die Anpflanzung von Obstbäumen, Gehölzstreifen oder Wallhecken dienen. Geeignete Flächen können auch durch die Gemeinde Salzbergen identifiziert und zur Nutzung angeboten werden („Fläche sucht Pate“). Gerne können auch private Flächen in dieses Programm einbezogen werden. Über die Bereitstellung dieser Flächen von privater Seite würden wir uns freuen. Die Gemeinde Salzbergen prüft die Eignung der Flächen, genehmigt die Patenschaft und trägt die Kosten für das Material z.B. Saatgut, Obstbäume und Sträucher und prüft weitere Fördermöglichkeiten.

2. „Mehr Bäume für Salzbergen“

Die CDU-Salzbergen schlägt den Start eines mehrjährigen Programmes „mehr Bäume für Salzbergen“ vor. So könnten beginnend auf Flächen an der OKE, die im Rahmen der Straßenbaumaßnahme noch nicht bepflanzt werden sollen, zusätzliche Bäume angepflanzt werden, z.B. auch im Bereich des Friedhofs an der Rheiner Straße. Dabei sollen im Gemeindegebiet vordringlich auch Baumarten gepflanzt werden, die sich dem Klimawandel anpassen. Hier sollten auch Sponsoren/Spender die Möglichkeit haben, einen persönlichen Beitrag leisten zu können.

3. Begrünung von Wegerandstreifen

Die Anlegung von „Blühstreifen und/oder Obstbaumalleen“ im Wegerandbereich sind bislang an dem relativ kleinen Flächenangebot an Wegerandstreifen und den hohen Kosten für das vom Landkreis vorgegebene Saatgut gescheitert. Unter diesen Bedingungen konnte eine Vernetzung von Biotopen und damit eine Verbesserung der Biodiversität nicht gelingen. Es wird daher vorgeschlagen, aktiv darüber hinaus Flächen entlang von Wegen und Straßen zu erwerben und erst bei ausreichend großen Grundstücksstreifen entsprechende Begrünungsmaßnahmen durchzuführen. Mit der Identifikation geeigneter Flächen sollen Fachkundige beauftragt werden. Zur Umsetzung und für den Flächenzukauf entlang der öffentlichen Wegerandstreifen sollen finanzielle Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

4. Neuanlegung und Ergänzung von Wallhecken

In den vergangenen Jahrzehnten sind vielfach Wallhecken in der Landschaft entfernt oder unterbrochen worden. Im Rahmen der Untersuchungen zu Nr. 2 soll besonders auf die Wiederherstellung dieser Landschaftsbestandteile geachtet werden. Ab 2021 sollen hierfür dann weitere Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, um – im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern – diese Wallhecken wieder herzustellen.

5. Förderung von privaten Initiativen und Maßnahmen

Wie oben beschrieben möchte die CDU-Salzbergen die Bürger, Vereine und Verbände sowie Unternehmen, in ihrem Bemühen um ihre Umwelt unterstützen. Auch in der Zukunft soll die Gemeinde Landschaftssäuberungsaktionen oder auch Pflanzaktionen vorbereiten und durchführen. Ein erneuter Versuch soll auch hinsichtlich der Übernahme von Patenschaften für öffentliche Grünflächen erfolgen. Die Verwaltung sollte ein Konzept zur Vergabe solcher Flächen, zur Erstellung von Handreichungen für die Nutzung dieser Flächen erarbeiten. Dabei soll durch die temporäre Bereitstellung von gemeindeeigenen Flächen, Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne eigenen Garten die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv und ganz praktisch für den Umwelt- und Artenschutz einzusetzen.

6. Schädlingsbekämpfung

Der Klimawandel bedingt auch die Zunahme von Schädlingen in Natur und Landschaft und das Auftreten von neuen schädlichen Arten in der Region (z.B. Zecken, Mücken und Eichenprozessionsspinner). Gerade der Eichenprozessionsspinner ist für bestimmte Bevölkerungsgruppen, wie z.B. Allergiker, Asthmatiker aber auch für gesunde Menschen eine echte gesundheitliche Bedrohung. Gegen das epidemische, flächendeckende Auftreten dieses Schädlings sind durchschlagende Bekämpfungsmethoden noch nicht verfügbar. Die Gemeinde sollte aber weiterhin ausdrücklich entsprechende Vorkommen bekämpfen und entfernen. Dieses kann nur durch geeignete Fachfirmen erfolgen, die weiterhin mit dem Absaugen der Nester beauftragt werden sollen. In besonders sensiblen Bereichen (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Sportplätze, an Schulwegen und Radwegen) muss aber auch mit Bioziden die weitere Ausbreitung bekämpft werden. In Ergänzung wird z.Zt. vielfach vorgeschlagen, bestimmte Vogelarten als natürliche Feinde der Raupen „anzusiedeln“. Auch die CDU hält es daher für erprobenswert, durch das Aufhängen von Nistkästen Vogel- und Fledermausarten Nistmöglichkeiten zu geben. Die Gemeinde sollte die Nistkästen beschaffen und Vereinen, Verbänden und Privatleuten sowie den Schulen, Kindergärten etc. zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen. Auch sollten Anreize für den Bau, den Aushang, aber vor allem

auch die Pflege der Nistkästen geschaffen werden.

7. Schutz der Bienen

Bestimmte Bienen sind wie, andere Insektenarten vom Aussterben bedroht. Deshalb freut es die CDU-Salzbergen umso mehr, dass sich Imker im Ort organisiert und einen Verein gegründet haben. Neben dem eigenen Interesse der Honiggewinnung steht der Erhalt der Arten und die Schaffung bzw. der Erhalt der notwendigen Lebensräume der Bienen und Insekten im Zentrum der Vereinsarbeit. Aber auch die Umweltbildung, z.B. durch Errichtung eines Bienenlehrpfades an der Ems auf einer Fläche der Gemeinde, oder die Zusammenarbeit mit der Oberschule Salzbergen sind Arbeitsschwerpunkt der Imkerfreunde. Die CDU möchte diese Arbeit durch die Bereitstellung weiterer (Gemeinde-)Flächen unterstützen.

Ich bitte diesen Antrag in der kommenden Ratssitzung beraten zu lassen.

Salzbergen, den 11. Dezember 2019

Mit freundlichen Grüßen

*Frank Elling
Vorsitzender
CDU-Fraktion im Gemeinderat Salzbergen*

Stellungnahme der Kämmerei:

Im HH 2020 stehen für allg. Maßnahmen dieser Art Mittel zusätzlich bei entsprechenden HH-Positionen zur Verfügung.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt den vorgelegten Antrag der CDU-Fraktion.